

Kinokassen

Es mag nicht so recht klingeln an den hiesigen Kinokassen. Bei der Besucherzahl wie beim Umsatz vermeldet die Branche deutliche Einbußen gegenüber der vergleichsweise schlechten Bilanz des Jahres 2006. Einziger Erfolg im Quartal war »Die Wilden Kerle 4« mit mehr als zwei Millionen Besuchern. Dani Levys Hitler-Klamotte »Mein Führer« erfüllte mit rund 800000 Besuchern die Erwartungen. Die 2007 angelaufenen Hollywood-Filme wollte dagegen kaum einer sehen: Nur 300000 Deutsche lösten ein Ticket für den Spionagethriller »Der gute Hirte«, trotz aller Superstars. Steven Soderberghs Trümmerfilm »The Good German« kam auf 50000 Besucher. Clint Eastwoods Antikriegsfilm »Letters from Iwo Jima« lag noch darunter, kam auf 30000 Kinogänger. Die Latte des Erfolgs liegt hierzulande für aufwendige Produktionen etwa bei einer Million Tickets. Für »Das Leben der Anderen« wurden nach der Wiederaufführung inzwischen zwei Millionen verkauft. Davon sind die folgenden Biopics weit entfernt: »The Queen« (Elizabeth II., knapp 500000), »La Vie en Rose« (Edith Piaf, 360000), »Das wilde Leben« (Uschi Obermeier, 200000), »Der letzte König von Schottland« (Idi Amin, 100000). Angeführt wird die Hitparade zur Zeit vom massiv beworbenen »Neues vom Wixxer«-Klamauk, aber auch der läuft nicht so erfolgreich wie Teil eins.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/84162.kinokassen.html>